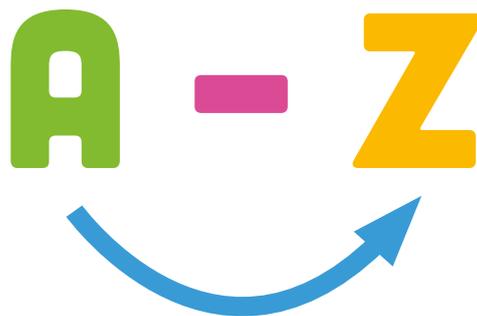




MONTESSORI KINDERHAUS ST. JOHANN

EIN LEITFADEN VON



Stand: April 2024



AUFNAHMEVERFAHREN

Für Voranmeldungen eines Platzes im Montessori Kinderhaus St. Johann stehen wir ganzjährig zur Verfügung. Dies geschieht über das Telefon des Kinderhauses, die Kita-E-Mail oder über unser Kontaktformular auf unserer Homepage (Warteliste für interessierte Eltern). Wir führen eine Warteliste und entscheiden über die Aufnahme der Kinder auf Grundlage der bestehenden Gruppenstruktur und der möglicherweise besonderen Bedürfnisse der jeweiligen Familien. Geschwisterkinder und Kinder, die bereits unser Kinderhaus besucht haben, werden bevorzugt aufgenommen.

ADRESSLISTE

wird nach Unterzeichnung der DSGVO an Sie ausgehändigt oder bereits beim Aufnahmegespräch an Sie ausgehändigt.

BILDUNGSPLAN / BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER ORIENTIERUNGSPLAN

Im Montessori Kinderhaus St. Johann und in unserem pädagogischen Handeln liegt der Orientierungsplan Baden-Württemberg ebenso als Leitfaden zugrunde, wie zum Beispiel in allen städtischen oder kirchlich getragenen Einrichtungen.

BEGRÜSST

wird jedes Kind von einer Fachkraft beim Eintreffen in unser Kinderhaus. Zum einen, damit es willkommen geheißen wird und zum anderen, damit alle ErzieherInnen von der Anwesenheit aller Kinder Kenntnis genommen haben.

CHARISMA

Wir sind uns unserer Werte bewusst und nehmen jedes Kind mit seinen Stärken und Schwächen an. Wir bestärken die Kinder bei ihren Visionen und geben ihnen den nötigen Zuspruch, um mutig zu sein. Die Kinder sollen sich selbst lieben und das, was sie tun. Die Vermittlung einer positiven Lebenseinstellung fließt in unsere tägliche Arbeit ein.

DATENSCHUTZ

Zur Aufnahme der Kinder in eine Kindertageseinrichtung ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich.

Personenbezogene Angaben, die im Zusammenhang mit der Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes in der Einrichtung erhoben oder verwendet werden, unterliegen den für den Träger geltenden Bestimmungen des Datenschutzes. Die zuständige Aufsichtsbehörde kann beim Träger erfragt werden. Der Träger gewährleistet die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften.



DOKUMENTATION

Die fertigen Arbeiten Ihrer Kinder werden zur Dokumentation sorgfältig im „Weißen Ordner“ gesammelt, der zusätzlich als Lern- und Entwicklungsdokumentation für Ihre Kinder dient. Was Ihr Kind gearbeitet, gelernt und welche Interessenthemen Ihr Kind verfolgt hat, können Sie im „Kinderhausbuch“ nachlesen. Diese Dokumentations- und Beobachtungsinstrumente können Sie jederzeit und in Absprache mit Ihrem Kind einsehen. Am Ende der Kinderhauszeit - und auch zwischendurch - bekommt Ihr Kind alles mit nach Hause.

In der persönlichen Schublade Ihres Kindes werden immer angefangene Arbeiten aufbewahrt. Wie zum Beispiel ein Webrahmen, ein Matheheft, ein Stickbuchstabe etc. Bitte werfen Sie ab und zu einen Blick hinein, denn manchmal weilen dort auch „Schätze“, die eigentlich nicht in eine Schublade gehören, wie Käfer oder feuchte Dinge...

DIPLOM

Das Montessori Diplom, welches unsere pädagogischen Fachkräfte absolvieren, um im Kinderhaus zu arbeiten oder bereits eine Qualifikation mitbringen, ist die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPARTNERSCHAFT

Die Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Eltern (Sorgeberechtigten), und uns als Kinderhausteam, aufzubauen und zu pflegen, ist die Grundlage für eine gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Dabei ist uns ein Austausch auf Augenhöhe zum Wohle Ihres Kindes wichtig. Gemeinsame Dialoge und die offene Kommunikation über Erziehungsvorstellungen, Erziehungsziele und Entwicklungsförderungen werden so zum Wohle Ihres Kindes diskutiert und vereinbart. Das Ziel ist es, als gemeinsame Ko-Konstrukteure die Interessen der Kinder, ihre Entwicklungsthemen und Selbstbildungsprozesse zu vertiefen, sich über diese auszutauschen und diese zu fördern. So lassen sich neue Bildungsangebote im Kinderhaus und im Elternhaus entwickeln und können vernetzt werden.

EINGEWÖHNUNG

In den ersten Tagen der Eingewöhnung ist eine pädagogische Fachkraft ausschließlich für das einzugewöhnende Kind da. Ihre Aufmerksamkeit und Feinfühligkeit ist ganz auf das Kind gerichtet. Stundenweise ist – je nach Absprache mit den Eltern – auch ein Elternteil dabei. Eine gute Eingewöhnung, sowie ein Bindungsaufbau und der nahe Kontakt zu den Eltern sind uns wichtig. Das steht im Fokus und ist Voraussetzung für eine gute Kinderhauszeit.

ELTERNGESPRÄCH

Elterngespräche sind nach Vereinbarung immer nachmittags möglich. Sie können sich jederzeit für ein Elterngespräch anmelden. Einmal im Jahr sollten wir uns in einem Gespräch über die Entwicklung Ihres Kindes austauschen. Dazu sprechen die Erzieherinnen Sie wegen eines Termins an.

ELTERNABENDE / ELTERNKAFFEE

Im Verlauf eines Kinderhausjahres finden Elternabende statt, an denen eine Teilnahme aller Eltern erwünscht und notwendig ist. Regelmäßige zwanglose Treffen bei einer Tasse Kaffee tragen zum Austausch und Plausch ein. Workshops finden zu unterschiedlichen Themen statt (nach Eltern- oder Erzieher Wunsch). Sollten Sie verhindert sein, bitten wir um vorherige Abmeldung.



FRÜHSTÜCKSBUFFET

Unser freies Frühstück bieten wir täglich bis ca. 9:30 Uhr an. Gemeinsam mit den Kindern bereiten wir das Bio-Frühstück in Buffetform vor. Die Kinder sollen beteiligt werden beim Prozess der Vorbereitung und der Lebensmittelauswahl. Für den Snack zur Mittagszeit bieten wir vom Frühstück zusätzlich den Kindern noch etwas an.

FREIARBEIT

Die Freiarbeit beginnt nach dem gemeinsamen Frühstück des Kindes und erstreckt sich über den ganzen Tag bis zur Abholzeit. In dieser Zeit der freien Arbeit, wie Montessori sie nannte, können die Kinder entscheiden, was sie tun, welche Arbeit sie machen und welchen Interessen sie nachgehen. Dabei zählt alles zur „Arbeit“. Ob sie im Baubereich bauen, im Atelier kreativ sind, im Gruppenzimmer mit Montessori-Material arbeiten oder ihren Platz in der Garderobe aufräumen und den Sand von den Schuhen wegfegen. Alles ist Arbeit. Die Kinder entscheiden auch, mit wem sie arbeiten und für wie lange. Eine freie Wahl der Arbeit ist möglich, sobald die Kinder einiges im Kinderhaus kennen gelernt haben, Begleitung, Anleitung im Alltag und Einführung ins Material erhalten und sie somit eine Summe von Dingen kennenlernen. Eine Arbeit frei wählen zu können bedeutet, selbstständig zu werden, selbstständig zu sein und Verantwortung zu übernehmen.

(Bitte lesen Sie auch zum Thema Freiarbeit den Text auf unserer Kinderhauskonzeption).

GARTEN

Ab 11.00 Uhr können die Kinderhauskinder mit einer Pädagogin in den Garten gehen. Die Kinder haben vielfältige Möglichkeiten wie: klettern, rennen, hüpfen, forschen und experimentieren oder mit Fahrzeugen fahren, im Sandkasten spielen und dort mit Wasser hantieren, sie können mit Kreide malen oder die Beete bearbeiten, Unkraut entfernen, Pflanzen gießen oder reifes Obst und Gemüse ernten.

Damit Ihr Kind jederzeit nach draußen gehen kann, ist dem Wetter angepasste Kleidung nötig. An der Garderobe können Sie die Regensachen und Matschhosen deponieren. Für die Gummistiefel ist im Windfang zum Gartenausgang ein Regal vorgesehen. In den Wintermonaten ist ein Rausgehen ohne Schal, Mütze und Handschuhe nur selten möglich. Im Sommer benötigt Ihr Kind eine Sonnenkappe sowie eine eigene Sonnencreme. Hier bitten wir Sie, die Kinder vorab zuhause einzucremen.

GARDEROBE

Die Garderobe bietet für jedes Kind einen festen Platz über die Zeit im Montessori Kinderhaus St. Johann. Ein Ort des Ankommens für Ihr Kind. Bitte bringen Sie zum Start in die Einrichtung ein Foto Ihres Kindes mit. Schauen Sie auch immer wieder, ob Sie dem Wetter entsprechende Kleidung und Kleidung zum Wechseln am Garderobenplatz für Ihr Kind haben.

GEBURTSTAGE

Wir feiern jeden Kindergeburtstag im gemeinsamen Kreis im Raum für Freiarbeit. Jedes Geburtstagskind kann einen Kuchen, Muffins, Obst oder Ähnliches mitbringen. Das Mitgebrachte wird innerhalb der Geburtstagsrunde gegessen.

Bitte sprechen Sie mit einer pädagogischen Fachkraft ab, wann der Geburtstag Ihres Kindes im Kinderhaus gefeiert werden kann.



HOSPITATIONEN

Können Sie gerne in unserem Montessori Kinderhaus wahrnehmen, somit erhalten Sie einen tieferen Einblick in den Kinderhausalltag. Hospitieren bedeutet, auf einem Platz zu verweilen und die Kinder in der Freiarbeit und ihrem Alltag bei uns zu beobachten. Nach Absprache mit einer Erzieherin können Sie Ihren „Beobachtungsposten“ auch in die Kinderküche, ins Atelier oder in den Garten verlagern. Bitte bedenken Sie: Hospitation bedeutet nicht, das Augenmerk während dieser Zeit ausschließlich auf das eigene Kind zu lenken. Hospitationen sind auch dahingehend spannend, ihr Kind in der Gemeinschaft anderer Kinder zu erleben.

Unsere Kinderhauskinder sind an die stillen Beobachter gewohnt, die auf dem Stuhl sitzen und mal eine leise Runde durch die Räume drehen. Sie fühlen sich dadurch nicht gestört und gestalten ihre Zeit im Kinderhaus, als wäre kein Beobachter dabei.

IMPFPFLICHT

Bei der Anmeldung und zum Start im Kinderhaus weist das pädagogische Personal Sie als Sorgeberechtigten auf das Thema Impfen und Impfpflicht im gebotenen Maß hin. Bitte beachten Sie die in unserer Kita Ordnung geregelte Impfpflicht gegen Masern.

INDIVIDUALITÄT

Jedes Kind ist einmalig, wir achten, schützen und fördern es in seiner Individualität (SGB VIII §8a). Kinder sehen nicht nur ganz unterschiedlich aus, sie durchlaufen auch in unterschiedlichem Tempo unterschiedliche Entwicklungsthemen. Uns ist es wichtig, Ihr Kind als eigenständige Persönlichkeit wahrzunehmen und es dort abzuholen, wo es steht, somit steht einer individuellen Förderung nichts mehr im Weg.

JEDES KIND IST WILLKOMMEN

Unser Montessori Kinderhaus ist ein Ort, in dem sich alle Kinder und Beteiligten willkommen und angenommen fühlen dürfen. Unser Kinderhaus ist ein Ort, der geprägt ist von Herzlichkeit, der Möglichkeit zu wachsen und gegenseitiger Akzeptanz.

KRANKHEITEN

Bindehautentzündung, Windpocken, Erkältungen, Scharlach oder Magen-Darm ... machen leider immer wieder die Runde und auch vor den Toren des Montessori Kinderhaus St. Johann nicht halt. Sollte Ihr Kind krank sein und die Einrichtung nicht besuchen können, bitten wir Sie deshalb, Ihr Kind telefonisch bis 8:30 im Kinderhaus abzumelden.

Wenn die Erzieherinnen bei Ihrem Kind Unwohlsein oder andere Symptome bemerken (Fieber, Ausschlag, etc.), oder aber Ihr Kind sich nicht wie sonst verhält, werden sie sich mit Ihnen telefonisch in Verbindung setzen. Gegebenenfalls werden Sie gebeten, Ihr Kind abzuholen. Damit wir Sie problemlos erreichen können, geben Sie uns bitte auch Ihre Mobiltelefonnummer oder eine Telefonnummer am Arbeitsplatz. (wird in den Aufnahmeunterlagen abgefragt). Bei Meldepflichtigen Krankheiten bitten wir Sie, ein Attest des Kinderarztes vorzulegen, wenn Ihr Kind das Kinderhaus wieder besucht.



LEITSÄTZE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

- „Das Kind ist Baumeister seiner selbst.“
- Führe das Kind immer nur eine Stufe nach oben. So geben Sie ihm genügend Zeit, zurückzublicken und sich zu freuen. Lasst es spüren, dass auch Ihr Euch freut, und es wird mit Freude die nächste Stufe nehmen
- „Hilf mir es selbst zu tun.“
- Die Aufgabe der Erziehung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern es ihm zu erlauben, sich zu öffnen.“

MARIA MONTESSORI

Im Montessori Kinderhaus St. Johann werden bis zu 12 Kinder im Alter zwischen 2 und 6 Jahren begleitet, betreut und gefördert.

Mittelpunkt der Arbeit im Kinderhaus ist die Umsetzung und Verwirklichung der Montessori Pädagogik. Jedes Kind ist anders und hat individuelle Bedürfnisse; wir versuchen im Kinderhaus Alltag, jedem Kind die Möglichkeit zu geben, seine Bedürfnisse zu stillen. Die Worte „gemeinsam leben lernen“ beschreiben unseren Tagesablauf recht treffend.

„Das Erziehungsziel in der Montessori-Pädagogik
ist die Entfaltung der freien Persönlichkeit,
ist der mündige Erwachsene, der freie Bürger
in einer demokratischen Gesellschaft.“

Maria Montessori

Die grundlegenden pädagogischen „Leitpfosten“ ergeben sich aus der Montessori Pädagogik selbst, die Schwerpunkte – in unserem Kinderhaus „Mathematik, Sinne, praktisches Leben, Sprache, der kosmische Bereich, Bewegung und Kunst“ - werden durch die Pädagoginnen gesetzt. Die pädagogischen Inhalte im Montessori-

Kinderhaus St. Johann sind mit den Inhalten des Orientierungsplans für Kindergärten des Kultusministeriums BW vereinbart, da dieser Orientierungsplan zu einem großen Teil auf der Montessori-Pädagogik basiert.

NEWS-TAFEL

Im Eingangsbereich finden Sie eine Informationstafel I. Dort können Sie aktuelle Termine, Infos oder Ähnliches entnehmen. Wir bitten Sie, regelmäßig einen Blick darauf zu werfen.

ORDNUNG

Kinder lieben Ordnung. Um es mit Maria Montessoris Worten zu sagen: „Um die Außenwelt kennenzulernen und sich in ihr zurechtzufinden, bedarf das Kind einer Ordnung, die ein Teil seines Lebens ausmacht und die es verteidigt, wo es nur kann, Es liebt Dinge seiner Umgebung immer auf dem gleichen Platz zu sehen und ist selbst bemüht, diese Ordnung, wenn sie einmal gestört ist wiederherzustellen“.

In anderen Worten, Ordnung gibt den Kindern Sicherheit, Struktur und Halt. Dabei sehen wir uns als Vorbilder und prüfen dahingehend auch immer wieder die Vollständigkeit und Unversehrtheit unserer Spielmaterialien.

PARKEN

Wir haben an unserem Kinderhaus keine extra ausgewiesenen Parkplätze, bitte nutzen Sie die umliegenden Nebenstraßen oder freien Stellen am Bordstein. Bitte parken Sie nicht direkt vor dem Kinderhauseingang, diese Plätze sind für Mitarbeiter oder Anlieferungen reserviert.

PRAKTIKANTEN

Wir freuen uns, Praktikanten einen Einblick in unseren wertvollen Beruf zu geben und nehmen dabei die Begleitung der Praktikanten sehr ernst. Es ist uns wichtig, den Praktikanten stets mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und unsere Kompetenzen/ unser Wissen weiterzugeben.



PROJEKTE

Es finden auch immer wieder Projekte im Kinderhaus statt. Wichtig ist uns dabei, eine vielseitige, kindgerechte und dem Entwicklungsstand angepasste Auseinandersetzung mit einem Thema über mehrere Tage, Wochen oder sogar Monate. Die Kinder sollten Interesse an dem Thema zeigen. Im Mittelpunkt steht eine Kompetenzerweiterung in den einzelnen Bildungsbereichen. Dabei ist es auch gut möglich, nur mit einer Teilgruppe an einem Projekt gemeinsam zu lernen.

RÄUME

Unser Montessori Kinderhaus bietet Ihrem Kind eine Vielzahl an Spielbereichen, unser Hauptraum ist der Frei- arbeitsraum, dort finden alle Kinder ihren Entwicklungsthemen und Entwicklungsstand angemessene Mate- rialien zur Förderung (Mathematik, Sprache, Sinne..). Des Weiteren haben die Kinder auch die Möglichkeit im Atelier / Werkbereich, dem Rollenspielbereich, dem Konstruktionsbereich und dem Turnraum Ihren Interessen nachzugehen. Außerdem haben die Kinder jederzeit die Möglichkeit, unseren großen Garten zu nutzen.

SCHLIESSZEITEN

Schließzeiten werden immer im Herbst für das Folgejahr bekannt gegeben. Sie finden die Ferienzeiten auch auf unserer Homepage.

SPENDEN

Jeder darf gerne als Sponsor auftreten bzw. dafür werben und somit dem Kinderhaus etwas Gutes tun. Die Spender erhalten eine Spendenquittung und werden auf unserer Homepage dankend erwähnt.

TAGESABLAUF

Öffnungszeit des Kinderhauses:

montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die tägliche Bringzeit ist 8.00 Uhr bis 8.30Uhr.

Damit Ihr Kind alle Möglichkeiten zum Spielen und zum Arbeiten im Kinderhaus wahrnehmen kann, sollte es spätestens um 8.30 Uhr im Kinderhaus sein. Bitte verabschieden Sie sich im Eingangsbereich von Ihrem Kind, damit es selbstständig in die Gruppe kommen kann.

Um 8.30 Uhr wird die Eingangstüre abgeschlossen, so dass die Kinder sich zum Frühstück oder ins Spiel oder zur Freiarbeit begeben können. Sollte Ihr Kind einen Arztbesuch oder einen anderen Termin haben, ist für diesen Tag 9.30 Uhr die späteste Möglichkeit zum Bringen. Bitte geben Sie uns im Voraus Bescheid.

Die Abholzeit beginnt um 12.30 Uhr und die letzte Abholzeit beginnt um 12.50 Uhr. Zehn Minuten sind ein- gerechnet, um in Ruhe bis 13 Uhr das Kinderhaus verlassen zu können. Sollten Sie es einmal nicht pünktlich auf 13.00 Uhr schaffen, setzen Sie sich bitte mit einer anderen Familie in Verbindung, die Ihr Kind mitnimmt und ggfs. außerhalb des Kinderhauses auf Sie wartet. Bitte informieren Sie uns ebenfalls telefonisch darüber, da wir Ihr Kind niemanden mitgeben dürfen, wenn wir keine Genehmigung (auch mündlich) haben.



TÜR- UND ANGELGESPRÄCHE

Sind fester Bestandteil unseres täglichen Kontaktes und dem Austausch zwischen Ihnen und den pädagogischen Fachkräften. Sie finden beim Ankommen in der Bringzeit oder in der Abholzeit statt. Sie dienen dem raschen Informationsaustausch über den Tag des Kindes, der Beziehungspflege und dem schnellen Abklären organisatorischer Belange.

Haben Sie das Bedürfnis für ein ausführlicheres Gespräch, dürfen Sie unsere pädagogischen Fachkräfte jederzeit darauf ansprechen und wir vereinbaren einen separaten Gesprächstermin.

UNSERE MOTIVATION

Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich die Kinder geborgen fühlen und sie die Möglichkeiten haben, zu entdecken, zu lernen und anzuwenden. Der von Maria Montessori formulierte Anspruch eines Kindes, „Hilf mir es selbst zu tun“, wird in der täglichen Arbeit umgesetzt. Unser Kinderhaus möchte eine Lernumgebung schaffen, in der jedes Kind seine vorhandenen Potenziale zu seiner individuellen Zeit bestmöglich entwickeln kann.

Wir denken, es geht besser. Mit den bestmöglichen Rahmenbedingungen können wir für die Kinder genau eine solche Umgebung schaffen. Durch einen hohen Personalschlüssel wollen wir ermöglichen, dass mehr Zeit und Qualität für die pädagogische Arbeit zur Verfügung steht. Dazu zählen auch die ausgewählten pädagogischen Spielmaterialien nach Maria Montessori, die kleine Kindergruppe und die idealen Räumlichkeiten.

VERBAND

Simon Reichenecker, der Träger vom Montessori Kinderhaus St. Johann ist Mitglied im Montessori Verband Deutschland.

WÜNSCHE

Kinder, Eltern und Mitarbeiter können jederzeit Anregungen, Wünsche oder auch Beschwerden an uns weitergeben. Wir pflegen eine offene und respektvolle Kommunikation und sind dankbar für einen regen Austausch (Querverweis Beschwerdemanagement Konzeption).

WICKELN

Wir wickeln die Kinder nach Bedarf. Die Kinder werden zuvor gefragt, ob sie gewickelt werden dürfen und welche pädagogische Fachkraft die Pflegesituation begleiten soll. Mehrmals am Tag gibt es eine „Hygiene Runde“, bei der jedes Kind beim Toilettengang begleitet wird, die Windel getauscht wird und das Händewaschen geübt wird. Das Wickeln findet bei uns auf einem extra konzipierten Stehwickeltisch statt. Dieser besteht aus einem kleinen Podest und einem Geländer, nach vorne hin geöffnet. Die Kinder helfen selbst aktiv mit und können ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen. Das Wickeln im Stehen erfordert bei stärkerer Verschmutzung einen höheren Feuchttücher-Verbrauch. Sie werden durch eine Karte an der Garderobe rechtzeitig daran erinnert, wann wir Nachschub von Windeln, Feuchttüchern, oder neue Ersatzwäsche benötigen.

Bitte bringen Sie Windeln und Feuchttücher von zuhause mit (um Allergische Reaktionen auszuschließen).

ZUM SCHLUSS

...wünschen wir Ihren Kindern und Ihnen einen guten Start im Montessori Kinderhaus St. Johann!
Wir wünschen Ihren Kindern eine schöne, erlebnisreiche und freudige Kindergartenzeit.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne und jederzeit an die Kinderhausleitung, an die pädagogischen Fachkräfte oder den Träger.